

Halle und Umgegend.

Beilage zum 26. September 1919.

Städtischer Haushaltsauschuß.

Ausgang der Sandwerke. — 210 000 Mark für die Einwohnerzahl. — Städtische Kohlenanweisung. — Eine ansehnliche Ersparnis für die Stadt.

Der städtische Haushaltsauschuß beschäftigte sich gestern mit der von uns schon mitgeteilten Vorlage für den Ausbau unserer Sandwerke und Kunstwerke. Es sollen dort vier Lehrklassen eingerichtet werden für praktisches Zeichnen, Tischlerei und Keramik. Weiter will man einen offenen Rechenklub unterhalten, d. h. eine Einrichtung, wo jeder, der Talent zu haben glaubt, sich weiter ausbilden kann. Lehrkräfte sollen zur Verfügung stehen und Untergang geben. Die ganze Einrichtung soll unter dem Gesichtswinkel „Auswahl der Fähigkeiten“ behandelt werden. Kosten sollen dem Einnahmen nach möglichst niedrig erwachsen. Die Ausgaben, die dafür aufzuwenden sind, einschließlich des Büchse, stellen sich nach dem Materialveranschlagung auf etwa 200 000 M. Davon sind 200 000 M. als einmalige, 20 000 M. als laufende Ausgaben zu betrachten. Die Vorlage wurde, nachdem in der Aussprache verschiedene Einwände widerlegt waren, angenommen.

Eine länger politische Diskussion ergab die Entschlossenheit der Einwohnerversammlung auf die Stadt zu übernehmen. Es handelt sich dabei um einen Betrag von 210 000 M., von dem man allerdings nur die Hälfte, etwa 100 000 M., als tatsächliche Ausgabe ansetzen darf. Der Rest muß als Veräußerungsfonds für Hochschulen betrachtet werden. Die Stadt will sich nämlich nicht gegen Hochschulen bei einer Beschränkung scheitern lassen wie sie das auch an anderen Orten schon mit Erfolg getan hat. Der Rest der Gelder ist in drei Klassen zu wählen. Aus dem Fonds, der durch jene Summe gebildet wird, will man etwaige Schäden decken. Die Unannehmlichkeiten werden sich mit Entschiedenheit gegen diese Ausgaben, die überaus teuer die ganze Einrichtung der Sicherheitswesen, in der die idealistisch im Wiederankommen des Militarismus, der verurteilten elenden Militarismus, erbitten. Die Mitglieder des Ausschusses, die nicht auf dem Boden der Unannehmlichkeiten stehen, hatten über die Einwohnerversammlung eine andere Ansicht. Sie sehen darin keine Mithilfe zum alten Militarismus und zur Aufrichtung, sondern eine Stütze der Ordnung und der Ruhe und einen Schutz gegen Gefahren, das diese Ordnung fördern und rufen und plündern will. Sie erklären sich darum auch bereit, jene Mittel zu bewilligen, weil sie die Einwohnerversammlung als eine Bekräftigung der Wiederherstellung der landesweiten Blindenorganisation 2. März betrachten. Die Mittel, die dafür aufzuwenden werden, haben als eine Veräußerungssumme gegen Unannehmlichkeiten zu gelten und wird jetzt etwa gegenüber den Schäden von über 10 Millionen Mark, die damals durch die Völkerverwertung verursacht wurden. Mit 10 gegen 8 Stimmen wurde schließlich die Vorlage angenommen.

Eine andere Vorlage des Magistrats betraf den Ankauf von drei Lastautos samt Anhängern aus vier Kohlen-transporten. Auch hierüber sind unsere Leser schon unterrichtet. Man will auf dem Wege des Landbesizes zur Verbesserung der Kohlennot im kommenden Winter möglichst viel Kohlen nach Halle bringen. Die Ausgabe von 90 000 M. für jene drei Lastautos erweist sich also als nicht im Interesse der Halleser. In der Aussprache wurde angesetzt, ob man nicht durch die elektrischen Bahnen aus dem Gefirte Kohlen nach Halle bringen könne. Darauf erfolgte die Auskunft, daß bereits Verhandlungen in der Sache lauwerten. Die elektrische Bahn von Mühlberg her und die Fernbahn von Weißenburg nach Halle seien noch instand, nachfolgend solche Kohlenzufuhren zu befördern. Die Grube Gießhain in Büschendorf werde Kohlen liefern können. Vier kleine Wagen von je 30 Zentnern lassen sich in die Motorgänge anhängen, aber die Beschaffung jener kleinen Wagen macht Schwierigkeiten. Der Magistrat will jedoch alles versuchen, um ein Ergebnis zu kommen, da auf diese Weise die Kohlenversorgung in Halle wesentlich gebessert werden kann.

Sobald wurde Mitteilung gemacht von einer Ersparnis, die der Stadt auszufließen ist. Ein Leipziger Privatmann Dr. Müller hat dem Armen der Stadt Halle sein Vermögen von 200 000 M. an die Stadt Halle zu übertragen. Die Stadt Halle hat sich um 100 000 M. zu beteiligen. Ein zweites Vermögen von 100 000 M., das sich durch Besondere Summe vereinigen, ist doch immerhin noch die ansehnliche Summe von 80 000 M. den halleschen Armen zugute kommt. Konk. wurden noch einige kleinere Verträge erledigt, so ein Ankauf von einem Grundstück zum Bauen eines Hauses in der Talamstraße. Der Direktor der Talamstraße für elektrische Einrichtungen im Hofplatz für Seilmaschinenanlagen in der Stadthalle und im Stadthaus bewilligt und schließlich eine Petition einer Anzahl Benachteiligter, die ein Gewässer zum Teuerungskosten bitten. Die Sache soll wohlwollend behandelt werden.

Milchkarten-Ausgabe für Kinder.

Vom Montag, den 29. September, bis einschließlich Sonntag, den 4. Oktober, werden in den halleschen Markenausgabestellen täglich mit dem Vormittag die neuen, vom 15. Oktober ab alten Milchkarten für Kinder bis zu 6 Jahren, halbes Pfund und jüngere Frauen ausgegeben. Bei der Erneuerung der Milchkarten sind vorzulegen:

- a) der Lebensmittelschein des Haushalts, dem der Versorgungsberechtigte angehört,
- b) der Stamm der alten Milchkarte.
2. Wenn der Versorgungsberechtigte ist:
 - a) ein Kind bis zu 6 Jahren, ein Altersnachweis (Geburtschein, handschriftliche Geburtsurkunde), die Bescheinigung des Stadtarztes, ein Bescheinigung der Geburtshilfe, die die Mutter für ihr Kind hat, oder ein Ausweis der Krankenkasse darüber, daß Stillwachen erlaubt werden.
 - a) eine Schwangere, eine Bescheinigung des Arztes oder einer zur Ausübung des Hebammenwesens zugelassenen Hebammen, das Gesundheitsamt in den letzten drei Monaten bestell.

Bei der Ausgabe der Milchkarten für Kinder ist für die Entlohnung der Frauen, welche Mengen von Milch dem betreffenden Kinde abgibt, das Geburtsjahr des Kindes bestimmend, Gelangt

ein Kind während der Zeit, für welche die Milchkarte gilt, in eine Altersstufe, für die dann eine geringere Milchmenge vorgeliefert ist, so bleibt es doch bis zum Ablauf der Gültigkeit der Karte im Genuss der erhöhten Menge.

Milchkarten-Ausgabe für Kranke.

Die Erneuerung der auf Grund ärztlicher Zeugnisse ausgerichteten Milchkarten, sowie derjenigen für alle Kranke über 75 Jahre erfolgt vom Montag, den 29. September, bis Dienstag, den 7. Oktober 1919, im Stabernährungsamt, 1. Stock links, 2. Saal, nach folgender Ordnung:

- Am Vorabend, deren Familienname beginnt mit den Buchstaben:
- A-D am Montag, den 29. September,
 - E-G am Dienstag, den 30. September,
 - H-K am Mittwoch, den 1. Oktober,
 - L-N am Donnerstag, den 2. Oktober,
 - O-Q am Freitag, den 3. Oktober,
 - R-T am Samstag, den 4. Oktober,
 - U-S am Sonntag, den 5. Oktober,
 - V-Z am Montag, den 6. Oktober,
 - aa am Dienstag, den 7. Oktober.

Bei der Erneuerung ist der Lebensmittelschein und der Stamm der alten Milchkarte vorzulegen. Eine Erneuerung findet nicht statt, wenn die Gültigkeit der alten Karte im vorliegenden Falle abgelaufen ist. Von dem zuständigen Ärzten werden mündliche Mitteilungen über die Erneuerung der Milchkarten nicht entgegengenommen. Falls die Erneuerung an der oben genannten Stelle abgelehnt wird, sind Anträge auf Weitererwählung der Milchkarten leicht am Donnerstag, den 3. Oktober, im 2. Saal, 1. Stock, im Stabernährungsamt, 1. Stock links, zu stellen. Milchkarten auf Grund der in letzter Zeit überbrachten Zeugnisse werden, falls eine Anmeldung auf die letzten noch nicht erfolgt ist, nicht an vorgenannter Stelle ausgestellt, vielmehr ergibt immer Mitteilung besondere Beschränkungen.

Der preussische Landesverein für das höhere Mädchenschulwesen.

II. In der Donnerstag-Versammlung wurde die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert. Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert. Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert. Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert. Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert. Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert. Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert. Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Am Montag, den 22. September, wurde der Antrag angenommen, daß die 4-jährige Verwaltung des im nächsten Jahre beginnenden Programms mit nur einer Änderung, verändert.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten.

- am Montag, den 29. September 1919, nachm. 4 Uhr.
- Öffentliche Sitzung.
1. Nach dem Mittagessen für die Stadtverwaltung.
 2. Ergänzung der Geschäftsordnung.
 3. Antrag auf Anhebung der Prekollisions.
 4. Antrag auf Anhebung der Gehaltsordnung.
 5. Anhebung des Wohnungsplans für die Stadtkasse.
 6. Errichtung von Wohnbaracken.
 7. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 8. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 9. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 10. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 11. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 12. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 13. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 14. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 15. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 16. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 17. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 18. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 19. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 20. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 21. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 22. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 23. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 24. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 25. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 26. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 27. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 28. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 29. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 30. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 31. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 32. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 33. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 34. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 35. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 36. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 37. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 38. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 39. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 40. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 41. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 42. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 43. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 44. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 45. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 46. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 47. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 48. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 49. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 50. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 51. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 52. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 53. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 54. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 55. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 56. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 57. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 58. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 59. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.
 60. Antrag auf Anhebung der Beiträge für die Stadtkasse.

Öffentliche Sitzung.

55. Nach dem Mittagessen für die Stadtkasse.
56. Nach dem Mittagessen für die Stadtkasse.
57. Nach dem Mittagessen für die Stadtkasse.
58. Nach dem Mittagessen für die Stadtkasse.
59. Nach dem Mittagessen für die Stadtkasse.
60. Nach dem Mittagessen für die Stadtkasse.

Sonntag, den 28. September vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr spricht in der Kaiser-Wilhelms-Halle der durch seine inhaltsreichen, von vorzüglicher Sachkenntnis getragene, Vorträge bekanntgewordene Schriftsteller Herr Joh. Lüders, Berlin-Friedenau, über:

„Die Wahrheit unserer Wirtschaftslage“

Männer und Frauen aller Stände und Parteien seid zur Stelle.

Walhalla-Operntheater.
Zum 40. Male:
Schwarzwaldmädel.
Opette v. Leon Jessel.
Sonntag nachm. $\frac{1}{4}$ 4 Uhr
Max und Moritz.
Eine Lustbühnengeschichte für unsere Kleinen in 7 Aufzügen.
Kasse v. 10-1 $\frac{1}{2}$ u. 4-6.

Ritter
Flügel u. Pianofabrik
Halle's
gegr. 1828

Saalschloßbrauerei, Halle S. (großer Saal).

Montag, 29. u. Dienstag, 30. Sept. je abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

spricht und experimentiert Deutschlands bedeutendster u. anerkanntester Psychologe und Lehrmeister aller Orientalisch aufzutretenden Hypnotisierer

HANSEN KRAUSE
(1830—1919)

Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandl. R. Koch, Alt-Promenad. sowie an der Abendkasse ab 7 Uhr, zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 erhältlich.

UT

Leipzigerstrasse Nr. 88 Fernruf Nr. 1224
Alte Promenade Nr. 11a Fernruf Nr. 8738

„Die Tochter des Mehemed“
Neuartiges, spannendes Drama in 4 Akten mit Ellen Richter, Harry Liedtke.
Die Handlung spielt in Marokko.
Vorführ.: 4.50 7.00 9.20.
Loite Neumann
in dem reizenden Lustspiel in 2 Akten
„Evas Hemd“
Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.
Die neuest. Wochenber. Beginn 4 Uhr.

Henny Porten
in dem ergreifenden Drama in 5 Akten
„Die lebende Tote“
Vorführ.: 4.40 6.50 9.10.
„Die Flamme des Maharadscha“
Ein Lustspiel mit köstlichem Humor. In der Hauptrolle: Ferd. Buch.
Vorführ.: 4.00 6.10 8.20.
Die neuest. Wochenber. Beginn 4 Uhr.

Apollon-Theater
7.1. Erste Aufführung!
Wie einst im Mai.
Sonnenabend, 27. Sept. Eröffnungsführung:
Die lustige Witwe.
Operette v. F. Lehár.
Ganna . . . M. Heim.
Santio . . . H. Forstner.
Sonntag, 9.—13. u. 17.

Angebot:
Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen.
grüsste Auswahl in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelabrik
Alb. Marillé Nachf.
Inh. Rich. Ziemer.
Halle a. S., Alt. Markt 2.

Batist-Kragen
für Herren und Damen.
Sonder-Eingang von Reichert sehr preiswert.
H. Schneewach,
Gr. Steinstr. 84.

Zickzack-Parkett
in Eiche u. Buche vorzüglich trockene Ware, sehr preiswert
Herber
Hönemann
Halle (Saale)
Büro: Am Bauhof 1
Fernruf: 3849 u. 3631

Erntepflanzen, Wagenplanen, Pferdedecken
aus pa. Segellinnenleuch, keine Ersatzwaren, oft die auf weiteren Anfragen erbeten an Johannes Schmitz, Brambach 1, Vogtl.

Echter Kautabak
aus prima Arabischer Tabak und 96% Alkoholbrühe hergestellt 100 Rollen 100. — Mark 500 Rollen 490. — Mark inkl.
Alfred Günther,
Großhandl., Chemnitz, Gießstraße 16. Tel. 249

Geschäfts-Anzeiger.

Alte Haararbeiten

Zöpfe
I. alt. Preis. Ingen. G. ab. alle. L. großer Auswahl. Verfab. nach Einbindung einer Haarprobe.

Handen- und Stirnhaar-Nehe.
Stoppwäsche
Geben von ausgefallenen

Damenhaar.
Zopf-Siebert,
Halle, Leipziger Str. 24.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve,
Gr. Steinstr. 31, I.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse,
Sellenstr. 1. Teleph. 5297.

Beerdigungs-Institute.
H. Wörkel, Alt. Steinstr. 4.

Bilderrahmen-Fabrik.
Joh. Mende,
Hiltelstr. 4. Tel. 2821.

Bohnermasse.
Tapetenhaus Gerstmann, Wier Markt 3.

Büstenwaren.
A. Kunzemann,
Leipzigerstr. 25. Fernr. 2669.

Ernährungslehre.
Johannes Mende,
Hiltelstr. 4. Tel. 2821.

El. Licht- u. Kraft-Anl., Klingel-, Tor-, Blitzabl.- u. Beleuchtungs-
L. Rissland,
Smaragdstr. 26. Tel. 1231
Gegegründet 1872.

Kinderwagen u. Karborswagen.
Th. Kühn, Leipzigerstr. 94
Telephon 6198.

Korsetts u. Leibbinden.
Erbsen- und dilligee
Norbert
Spezialgeschäft
Bernhard Giani
Leipzigerstr. 100

Leaserhandlung.
C. Friedrich Nachf.,
Wier Markt 13.

Malerschablonen.
Tapetenhaus Gerstmann, Wier Markt 3.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren.
Georg Schabille,
Gr. Steinstr. 2.

Nähmaschinen, auch Reparaturen.
Singer Co., Nähm.-A.-G.
Leipziger Str. 23.

Optiker u. optische Anstalten.
R. Hieemann,
Wiermarktstr. 9.

Schäfte-Fabrik.
F. Noth, Leipzigerstr. 16.

Schreibmaschinen u. Reparatur.
Spezial-Geschäft
der Herren Max Knaus
St. Ulrichstr. 1. Tel. 4013.

Schirm-, Stöcke-, Pfeifen.
E. Karras jun.,
Leipziger Straße 4.

Tapeten.
Tapetenhaus Gerstmann, Wier Markt 3.

MODEN-SCHAU



J. LEWIN HALLE
Übersichtliche Zusammenstellung der bevorzugtesten Neuheiten in allen Auslagen unseres Geschäftshauses.

Unterricht
Berechtigte Privatschule mit Alumnat in Blankenburg am Harz

entläßt ihre Zöglinge mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda einer Oberschule zu Ostern und zu Michaelis. Prospekt.
Direktor Prof. Rhotert.

Geldverkehr
Wertpapiere aller Art, auch Kriegsanleihe, kauft, verkauft und befehligt.
G. v. Fischer, Alte Promen. 26

Vermischtes
Ca. 3500 Kliten, einseitig, Rogge und Weizen 14 mm, Seiten 12 mm, Dinkel 10 mm, innen 6000, alle Preis insondere ge. opt. Schüsseln 60x20x20 mm, weig. Wischmangel sofort lieferbar. — Preis per Stück 2.20 Mk. Opt. Antea, hab zu richten an 615725
Eugen Rusche, Gernsdorf, Sa.-Mgl.

Löffel
in Stahle und Aluminium, empfangt
Ferd. Haassengier,
Metalleverfabr., Warßburger Str. 9.

G. Schaible
Möbelabrik
Gr. Märkerstrasse 26 am Ratscheller. 8005